

## Glück- wünsche

**Donnerstag, 12. März**  
Hulda Scharf-Merki, **Zeiningen**,  
zum 95. Geburtstag.

Alice Erdin, **Gansingen**,  
zum 75. Geburtstag.

Brigitta Cappus, **Rheinfelden**,  
zum 75. Geburtstag.

Gaston Rey, **Mumpf**,  
zum 70. Geburtstag.

Erich Stocker, **Obermumpf**,  
zum 70. Geburtstag.

Die Neue Fricktaler Zeitung  
gratuliert allen Jubilarinnen und  
Jubilaren recht herzlich.

### Konzert der Musikgesellschaft Oeschgen

OESCHGEN. Die Oeschger Musikanten und der Ehrendirigent Herbert Weiss freuen sich, die Freunde der Blasmusik herzlich zum Konzertabend am Samstag, 21. März, in der Turnhalle Oeschgen einzuladen. Das Angebot reicht von kurzweiliger Unterhaltung aus der Brassliteratur über Filmmusik, Mundartrock und Soli bis Polka und Marsch. «Freuen Sie sich insbesondere auf die Vorträge der Jungbläser; einige spielen in der zweiten Programmhälfte mit», heisst es in der Medienmitteilung. Ab 19 Uhr wird ein Nachtessen serviert. (mgt)

### Startschuss zu «25 Jahre Musik- schule Zeiningen»

HELLIKON/ZEININGEN. Am Freitagabend, 20. März, findet im neuen Gemeindesaal in Hellikon das diesjährige Highlightkonzert sowie die Diplomübergabe der Stufentestprüfung «Zertifikat» an alle Schülerinnen und Schüler der Musikschule Zeiningen statt. Dieser Anlass ist zugleich der Startschuss zu «25 Jahre Musikschule Zeiningen». Die Musikschule lädt alle Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie alle Musikbegeisterten zu dieser Veranstaltung ein. Im Anschluss wird ein kleiner Apéro ausgeschenkt. Alle weiteren Anlässe finden in der 2. Jahreshälfte statt. (mgt)

[www.ms-zeiningen.ch](http://www.ms-zeiningen.ch)

### Flohmarkt des FC Frick

FRICK. Am 17. Mai findet bereits zum 15. Mal der beliebte Flohmarkt des FC Frick statt. Wer jetzt noch einen Standplatz will, kann sich unter [www.fcfrick.ch](http://www.fcfrick.ch) (Rubrik Flohmarkt) oder Telefon 062 535 03 36 (17.30 bis 19.30 Uhr) anmelden. Die Standgebühr für 4 x 4 Meter betragen 30 Franken. Dieser Flohmarkt findet nur einmal im Jahr statt. Es werden wieder viele Schnäppchenjäger, auch aus dem Süddeutschen Raum und dem Elsass, erwartet. Der FC Frick freut sich, die vielen Gäste auch wieder kulinarisch mit Speis und Trank in der Festbeiz zu verwöhnen. Zusätzlich ist beim Flohmarkt wieder der Pizzawagen im Einsatz. (mgt)

# «Musik ist ein Geschenk für die Seele»

## Eine Pianistin mit grosser Ausdruckskraft und voller Lebensfreude

Maria Luisa Cantos ist eine renommierte Pianistin. Sie feierte im Laufe ihres Schaffens internationale Erfolge und wurde zur Botschafterin spanischer Musik. Zuhause ist die in Barcelona geborene Künstlerin seit 40 Jahren in der Schweiz. Am Samstag, 14. März, gibt sie ein Konzert in der Kirche ihres Heimatortes Bözberg.

Hildegard Siebold

BÖZBERG. Die letzten Sonnenstrahlen des Vorfrühlingstages tauchen die Häuser im idyllischen Unterbözberg in ein bezauberndes Licht. Der Blick fällt auf das tiefer gelegene, geschäftige Brugg. Hier oben ist es ruhig und friedlich. Hier lebt Maria Luisa Cantos. Fröhlich winkt sie aus dem Fenster, erwartet ihre Besucherin bereits. Und in dem Moment, in dem sie die Türe ihres Heims öffnet und zum Eintreten auffordert, nimmt sie ihr Gegenüber gefangen mit ihrer überquellenden, herzlichen Offenheit.

#### «Internationale Begegnungen»

Diese Frau muss jeder sofort ins Herz schliessen. So wie wohl jeder von Staunen erfasst wird, wenn er das Wohnzimmer von Maria Luisa Cantos betritt. Es wird dominiert von zwei wunderschönen Flügeln. Der Glanz der schwarzen Lackoberfläche scheint im untergehenden Sonnenlicht zu sprühen und verleiht dem grossen Raum eine ungewöhnliche Atmosphäre.

Hierher lädt Maria Luisa Cantos im Rahmen der von ihr initiierten Veranstaltungsreihe «Internationale Begegnungen der Musik Bözberg» seit einem Jahr immer wieder Musiker und junge Musikstudenten zu Meisterkursen. Gleich neben den beiden Flügeln laden weiche Polster zum Verweilen. Maria Luisa Cantos hat gegenüber Platz genommen. Das kräftige Blau ihres Kostüms unterstreicht die Lebendigkeit in den Augen der Pianistin, ihre herzliche Art weckt Wohlbehagen. Als sei es das Normalste auf der Welt, erzählt sie von ihrer musikalischen Karriere. Maria Luisa Cantos ist kein bisschen abgehoben und dennoch eine ganz aussergewöhnliche Persönlichkeit, deren Entwicklung sich früh begründete. Schon im Alter von drei Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht nach der Montessori-Pädagogik.



Maria Luisa Cantos: Ohne Musik könnte sie nicht sein, Musik ist ihr Lebenselixier.

Foto: Hildegard Siebold

Ihrer Mutter ist diese frühe musikalische Förderung ihrer Begabung zu verdanken. Mit gerade einmal fünf Jahren gab sie ihr erstes öffentliches Rezital für Radio Barcelona und schloss mit 16 Jahren als Studentin des Konservatoriums in Barcelona das Musikstudium mit Auszeichnung ab.

«Man muss etwas lieben, um es zu tun», umschreibt die Pianistin diesen ungewöhnlichen Werdegang mit ganz banalen Worten. Sie liebt die Musik. «Sie ist das Wichtigste in meinem Leben. Ohne Musik könnte ich nicht sein», sagt sie. Weiterführende Studien führen sie mit 18 Jahren nach Paris und nach Wien. In der Folge gibt sie Konzerte als Solistin und spielt mit verschiedenen Orchestern in den grössten Musikzentren in Europa, Südamerika und den USA. Regelmässig nimmt sie an Musikfestivals teil, unter anderem auch in Genf. Dabei begegnet sie dem Schweizer Pianisten Géza Anda, knüpft Kontakte und Freundschaften. 1971 wird sie sesshaft in der Schweiz. In Baden organisiert sie ab 1978 jedes Jahr Vorträge und Meisterkurse spanischer Musik, die internationale Bedeutung gewinnen. 1990 gründet die Pianistin die Stiftung «Música Española Suiza», die sich engagiert für die

spanische Musik in der Schweiz einsetzt. 2007 schliesslich überreicht Maria Luisa Cantos die daraus entstandene, umfangreiche Sammlung spanischer Texte und Partituren im Namen der Stiftung als Schenkung an das Musikwissenschaftliche Institut der Universität Zürich – als lebende Referenz der spanischen Musik.

#### Entdecken mit allen Sinnen

Aber auch wenn die spanische Musik für sie ein Herzensanliegen ist, hat sie ihren Blick zugleich für andere grosse Komponisten geöffnet. «Ich habe viel gelernt und studiert», erzählt sie. Je mehr man lerne, desto mehr Freude und Bewusstsein entwickle man für die Dinge. Lernen ist für sie ein Entdecken mit allen Sinnen. Den Ehrgeiz, sich weiter zu entwickeln, hat sie nie verloren. Trotz der Anerkennung auf den grossen Bühnen dieser Welt, verfolgt sie immer neue Projekte, ist viel unterwegs.

Ihr Haus in Bözberg ist ihr Ruhepool. Hier findet sie ihre Balance, hierher kommt sie nach Hause. Um dann wieder hinauszugehen, um weiter zu lernen, die Dinge, die sie tut noch besser zu machen. Es ist die Freude an der Musik, die ihr diese

quirilige Energie schenkt und die sie auch in traurigen Lebensphasen stärkt. «Musik verwandelt Traurigkeit ins Positive», weiss sie aus eigener Erfahrung. So setzt sie sich in schwierigen Momenten ans Klavier und spürt beim Spielen diese positive Kraft der Musik. «Musik ist ein grosses Geschenk für die Seele», sagt Maria Luisa Cantos in der ihr eigenen Offenheit. Nur eines mag sie nicht preisgeben. Ihr Alter. Aber das spielt angesichts ihrer Persönlichkeit auch überhaupt keine Rolle.

### Zwei Flügel

BÖZBERG. Der Verein zur Erhaltung von Landschaft, Natur und Erholungsraum Bözberg/Oberes Fricktal lädt am Samstag, 14. März, ab 17 Uhr zu einem Konzert auf zwei Konzertflügeln mit der Pianistin Maria Luisa Cantos und ihrem spanischen Kollegen Amri Alhambra in die Kirche Bözberg ein. Zu Gehör kommen Kompositionen von Brahms, Schumann, Granados, Debussy, Ravel und Chabrier für zwei Klaviere und Klavier solo. An das Konzert schliesst sich ein Apéro im Kirchengemeindehaus an. (hsbs)

### TIERISCHES

